



Frau Beate und ihr Sohn

By Arthur Schnitzler

Hofenberg Jul 2015, 2015. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 220x156x5 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Arthur Schnitzler: Frau Beate und ihr Sohn Beate Heinold lebt seit dem Tode ihres Mannes allein mit ihrem Sohn Hugo in einer Villa am See und versucht, ihn vor möglichen erotischen Abenteuern abzuschirmen. Indes gibt sie selbst dem Werben des jungen Fritz, einem Schulfreund von Hugo, nach und verliert sich zwischen erotischen Wunschvorstellungen, Schuld- und Schamgefühlen. Erstdruck: Die Neue Rundschau, XXIV. Jahrgang, 2.-4. Heft, Februar - April 1913. Vollständige Neuausgabe mit einer Biographie des Autors. Herausgegeben von Karl-Maria Guth. Berlin 2013. Textgrundlage ist die Ausgabe: Arthur Schnitzler: Gesammelte Werke. Die erzählenden Schriften, 2 Bände, Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag, 1961. Die Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuausgabe als Marginalie zeilengenau mitgeführt. Umschlaggestaltung von Thomas Schultz-Overhage. Gesetzt aus Minion Pro, 11 pt. Über den Autor: 1862 in eine begüterte, jüdische Arztfamilie in Wien hineingeboren studiert Arthur Schnitzler selbst Medizin und betreibt nach kurzen Krankenhausjahren eine Privatpraxis, die er mit zunehmender literarischer Tätigkeit immer weiter reduziert. Er lernt Sigmund Freud kennen und begeistert sich für dessen Studien zum Unund Unterbewußten. Gemeinsam mit Hugo von Hofmannsthal gilt er als...



READ ONLINE [9.73 MB]

Reviews

A brand new eBook with a brand new standpoint. It can be rally fascinating through reading through time. I am happy to let you know that this is the greatest ebook i have go through within my very own daily life and can be he best book for at any time.

-- Leanne Cremin

This type of publication is almost everything and helped me looking forward and much more. I am quite late in start reading this one, but better then never. You wont really feel monotony at whenever you want of your own time (that's what catalogs are for relating to if you ask me).

-- Prof. Buddy Leuschke